

Johann Michael lange im Jahr 1704 eine Antwort heraus, in welcher er Rosenbach in vielen Stücken verteidigte. Endlich gab der Herr Magister Stor eine Predigt wieder Rosenbach heraus, und seinem Tractate: **Wunder und Gnade n volle Führung**; wurde der Sieg der Wahrheit und Unschuld entgegen gesetzt. Seine übrigen Schriften sind folgende:

1. Commentarius de vocum carnis & spiritus genuino sensu & usu, Ulm 1706 in 4.
2. Tr. de veritate religionis christianae, oder Evangelische Glaubenskraft, oder Beweis, das Jesus von Nazareth der wahre Messias sey, des R. Isaac Ben Abraham vergeblich so genannten Jüdischen Glaubens-Kraft entgegengesetzt, ebend. 1701. Dieses Buch ist hernach unter dem Titel: Anima Judaismi jugulata, oder völlig überzeugte Jüdenschaft, zu Tübingen 1721 in 8. wieder aufgelegt worden.
3. Von der Vorsorge Gottes, die Menschen in der anerschaffenen Gnade zu erhalten.
4. Exercitatio in difficiliora Scripturae loca, Ulm, 1711.
5. Vorstellung wieder H. Uflebers Abfertigung wegen des Nesterschen Abfalles, Heilbrunn 1716.
6. Abfall M. J. S. Nesters, 1715 dieser Tractat ist von ihm unter dem fremden Nahmen: M. Joh. de Trunco Virente; heraus gegeben worden.
7. Bericht von dem Nahmen, Gelegenheit und Ursprung der Donatisten. Franckf. 1713.
8. Unchristlicher Schabbas-Knecht, oder Erörterung der Frage: Ob Christliche Obrigkeit mit gutem Gewissen gestatten könne, daß ein armer Christ den Juden zu ihrer Sabbath-Feyer um Lohn dienen könne, Tübingen 1700.
9. Sendbrief an die Universität zu Altdorf wegen der Zeugnisse, so von 6 Doctoribus und Professoribus daselbst Johann Georg Rosenbach, Sporgesellen, schriftlich ertheilet, nachmahls ohne dero Vorwissen von einem Auctore Arorgmo der so genannten Adresse an eine Christliche Obrigkeit in Druck gebracht worden, Heilbrunn 1708 in 2.

Walchs Rel. Streit. in der Kirche T. II. p. 759. Unschuldige Nachrichten 1711. 1717. 1721. Leipz. gel. Zeit. 1738 Pregizers Svevia & Wurtemb. Sacra.

Storrade (Eifrid.) Königin, siehe Sifrid Storrade, im XXXVII Bande, p. 1127.

Storre (Johann Philipp) siehe Stort.

Stort, *Basson*, ein blasendes Klingspiel, mit einem schnarrenden Mundstücke, so zum Bass bey andern Instrumenten, sonderlich aber bey Flöten, Schalmeyen und Hautbois gebraucht wird.

Stort, ein kleiner Fluß in Engelland, welcher die Grafschaft Esser von Hertford scheidet. Zeiler. Itiner. Magnae Britanniae p. 36.

Stortbecker (Claus) siehe Stortzebecker.

Stortben (von) war im Jahre 1734 Kaiserlicher Resident an dem Spanischen Hofe, von welchen er in eben diesem Jahre wieder weggien. Kanffts Geneal. Archiv. 1734 p. 680.

STORTHYNGA, ein Ort, welcher an den Lacinischen Vorgebürge in Groß-Britannien liegt. Heut zu Tage wird er Nau gleichsam Noan, oder ein Tempel genennet, weil daselbst der Lacinischen Juno ein Tempel gewidmet war. Baudrands Lexic. T. II. p. 217.

Stortzebecker oder Stortbecker (Claus) war nebst einem andern, Nahmens *Wichmann*, das Haupt von einer Rotte gewisser See-Räuber, welche sich zu Ausgange des 14 und zu Anfange des 15 Jahrhundert unter dem Nahmen der *Victalien-Brüder* auf der Ost- und Nord-See formidabel machten. Allein 1402 ward er von einigen Hamburger-Schiffen angegriffen, und nebst 70 andern gefangen nach Hamburg gebracht, allwo man sie insgesamt öffentlich enthauptete. *Micraëli Antiqu. Pomer. p. 274. Alb. Cranz. L. X. c. 6. fol. 229. Adlung's Histor. Beschreib. der Stadt Hamburg, p. 40.*

Storzberg, ein Dorff, welches an dem Rheine unterhalb Zons, das zu dem Erbstifte Cöln gehöret, lieget. *J. H. D. Rhein. Antiqu. p. 558.*

Story, ein Dorff in dem Hochstifte Hildesheim in dem Amte Woldenberg, unweit Harn, ist ein Filial in Harn, worüber das Kloster Lamspring das Jus patronatus hat. *Lauenstein Hildesheim T. II. p. 24.*

Story (Eduard) ein Englischer Bischoff zu Chichester, stiftete im Jahre 1602 eine Grammatical-Schule in seinem Bisthume, welche nebst vielen andern solchen Schulen eines von den Mittelstücken war, dessen sich die Vorsehung zur Beschleunigung der Reformation in Engelland bedienete. *Knights Leben Colets p. 114.*

STORYNE, ist bey dem *Arcæus* ein Instrument, welches er zum Nasenschneiden gebraucht hat, *Lib. II. c. 2. de Cephalæa, p. 128* *Wigan* scheineth, in der oxfortischen Edition in den Noten über verschiedene Arten zu lesen, dieses Wort *ἀπὸ τῆς ὀφθ.* herzuleiten, welches nach *Leisachs* Zeugniß, die äußerste Spitze eines Epieses heisset. *Besieh. Plainers Disp. de Scarificatione Oculor. §. 4.*

Storz, siehe Sturz.

Storza (Friedrich) war ein Cardinal, welcher im Jahre 1676 im 72 Jahre seines Alters und im 31sten seiner Würde aus dieser Welt abschiede. *Ludolphs Schaubühne T. V. p. 235.*

Storze (Ulrich von) wird in einem Freiheits Briefe vom Jahre 1188, welchen der Herzog in Oesterreich Leopoldus dem Kloster Zwetl gegeben, als ein Zeuge angeführet. *Ludwigs Reliq. MST. T. IV. p. 32.*

Stos (Zeit) siehe Stof.

Stosch, ein altes, ansehnliches und weitläufiges Adliches und Freyherrliches Geschlecht in